

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Was den Kern der Arbeit, den Aufstand im Salzkammergute — ich möchte ihn einen Aufstand *en miniature* nennen — betrifft, so hat derselbe an und für sich wol nur ein locales Interesse. Aber die Vorgänge, die sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts im Salzkammergute infolge der von Rudolf II. in Scene gesetzten Gegenreformation abgespielt haben, gewähren, so unbedeutend sie auch sonst scheinen mögen, einen ganz merkwürdigen Einblick in die tastende Haltlosigkeit der Regierung Rudolfs II. Ueberall hören wir als Leitmotiv die Klage über die schlimme Finanzlage heraus, welche die Behörden zur Ohnmacht verurtheilt und mitunter zu den lächerlichsten Abderitenstückchen verleitet. Die leidige Geldfrage ist es auch zum Theile, welche den Kaiser und den Erzherzog Mathias zwingt, von Salzburg, Steiermark und Baiern zu wiederholtemaligen Hilfe gegen die „Rebellen“ zu erbitten, und schließlich ist es auch wirklich der Erzbischof von Salzburg, Wolf Dietrich, der mit seinen Truppen der kaiserlichen Autorität ziemlich abträglichen Situation im Salzkammergute ein Ende macht. — Das wenige, was sich, soweit mir bekannt, über die im Nachstehenden dargestellten Ereignisse dort und da vorfindet, ist, abgesehen von den salzburgischen Chroniken, in der Regel (unbedeutende Zuthaten abgerechnet) eine mehr oder minder glückliche Paraphrasierung des bei Pritz, Geschichte des Landes ob der Enns, II. Band, Seite 309—314, Gebotenen. Dort, wo das archivalische Material versagte, musste ich mich, natürlich unter Beobachtung der nöthigen Vorsicht, an die Annalen Khevenhüllers halten, der im IV. und V. Band an verschiedenen Orten das hier zu Schildernde der Hauptsache nach erzählt. — Im